

Der Nymphenstein

November
223



August
2016

**Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -**

Nr. 51

Informationen

2016



Ludewig I. Großherzog von Hessen und bei Rhein
(aus: Bechtolsheimer, Rheinhessen, 1916).

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

mitten im Jubiläumsjahr „200 Jahre Rheinhessen“ erscheint unser Nymphenstein. Zahlreiche Jubiläumsveranstaltungen haben bereits stattgefunden, viele werden im zweiten Halbjahr folgen. Hier sei eine erste Bilanz erlaubt. Die Gemeinden, Vereine, Museen und viele andere haben sich aus meiner Sicht sehr kreativ mit dem Geburtstag der Region auseinandergesetzt. Alle haben sich intensiv mit der Geschichte und Gegenwart ihrer Heimat befasst und Einheimische wie Gäste lernen Rheinhessen neu kennen. Dabei ist auch das Selbstbewusstsein in der Region gewachsen. Die Rheinhessen werden sich mehr und mehr der Schönheit und Stärken ihrer Heimat bewusst ohne „abzuheben“.

Wir feiern natürlich kräftig mit und beteiligen uns aktiv am Jubiläumsprogramm. Zum Einen haben wir ein Plakat zur Entstehung Rheinhessens entwickelt. Dies wurde allen Gemeinden und allen weiterführenden Schulen im Landkreis sowie vielen weiteren Organisationen kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Geschenk an die Region, um das Wissen über die Geschichte Rheinhessens zu verbreiten. Für die Texte und die organisatorische Unterstützung danke ich ganz herzlich den Vorstandsmitgliedern Dr. Rainer Karneth, Dr. Helmut Schmahl und Dr. Christoph Biermann. Das Plakat ist im Innenteil abgebildet.

Zum Anderen haben wir einen Wettbewerb für die Schulen im Landkreis zum Thema Rheinhessen 2016 ausgeschrieben und freuen uns über eine rege Beteiligung. Gleich acht Projektgruppen beteiligen sich am Wettbewerb. Die Arbeiten sollen einen Aspekt aus dem Thema „200 Jahre Rheinhessen – wer oder was prägte und prägt diese Region, was zeichnet sie aus?“ aufgreifen und mit unterschiedlichen Methoden und Darstellungsweisen bearbeiten. Im November schließlich wird ein weiteres Alzeyer Kolloquium stattfinden zum Thema „Historische Kartographie von Rheinhessen“.

Unser Verein hat sich mit einer Ausstellung und begleitenden Vorträgen sehr erfolgreich in den Verbandsgemeinden Alzey-Land und Wöllstein präsentiert. Vielfältige Informationen über den Verein und seine Aktivitäten kamen nun auch bei der Ausstellung in der Verbandsgemeinde Wonnegau in Osthofen bei den Besuchern gut an. Mit Liedern des Osthofener Komponisten Wendelin Weißheimer (Sopranistin Marianne Steinmetz und Kantor Hartmut Müller)

und einem Vortrag über die Auswanderung aus den Gemeinden des Wonnegaus (Dr. Helmut Schmahl) war die Veranstaltung rundherum gelungen. Für die Ausstellung im Wonnegau wurde eigens eine Tafel konzipiert, die wir Ihnen im Innenteil zeigen.

Hinter uns liegt eine sehr harmonische Mitgliederversammlung, in der ich unter anderem zahlreiche Ehrungen vornehmen durfte. Wir sind sehr dankbar für die langjährige Treue unserer Mitglieder und möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für die oft viele Jahrzehnte währende Mitgliedschaft bedanken. Ein interessanter Vortrag über 500 Jahre Reinheitsgebot und die Brauereien in Alzey von Jürgen Birk war ebenso Bestandteil der Mitgliederversammlung wie ein ausführlicher Bericht über die Aktivitäten des Vereins. Und da gab es sehr viel zu berichten. Darauf können wir stolz sein.

In diesem Sinne freue ich mich mit Ihnen auf interessante Jubiläumsveranstaltungen und viele attraktive Vereinsaktivitäten und wünsche Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Steffen Unger'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Steffen' and the last name 'Unger' clearly distinguishable.

Steffen Unger
Erster Vorsitzender

WIE KAM ES VOR 200 JAHREN ZUR GRÜNDUNG RHEINHESSENS?



Herrschaftsgebiete in unserer Gegend vor der französischen Annexion. Karte aus der Festschrift „100 Jahre Rheinhessen“, hrsg. v. Heinrich Bechtolsheimer (u. a.) 1916.

Zusammen mit revolutionären Gesetzen führten die Franzosen 1798 ihr Verwaltungssystem ein. Es wurden vier Departements geschaffen. Das spätere Rheinhessen gehörte zum Departement Donnersberg (Département du Mont-Tonnerre) mit dem Verwaltungssitz Mainz. Die seit Jahrhunderten bestehende territoriale Zersplitterung war damit beseitigt. Diese „Flurbereinigung“ sollte auch das Ende der französischen Herrschaft überdauern.

„Am Anfang war Napoleon.“ Dieser auf die deutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts gemünzte Satz gilt auch und vor allem für Rheinhessen. Denn unser Raum gehörte ebenso wie alle linksrheinischen Gebiete des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation nach ihrer Eroberung faktisch seit 1797 zur französischen Republik bzw. später zum Kaiserreich Napoleons. Sie waren damit erstmals Teil eines einheitlichen Staatsgebietes.



Napoleon zu Pferde, Lithographie von Christian Schüller. Erschienen Mitte des 19. Jhs. im Verlag von Gustav Georg Lange, Darmstadt (Museum Alzey).

Nach ihrem Sieg über Napoleon in den Befreiungskriegen errichteten die alliierten Sieger im April 1814 eine provisorische Verwaltung in den von ihnen besetzten linksrheinischen Gebieten.

Eine entscheidende Rolle für die Zukunft unserer Region spielte das Herzogtum Westfalen. Dieses vormalig kurkölnische Territorium war 1803 an die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt gekommen, wurde jedoch zwischenzeitlich von Preußen beansprucht. Widerstrebend musste der hessische Großherzog Ludwig I. – einst ein Bündnispartner Napoleons – die von den Großmächten auf dem Wiener Kongress (September 1814 bis Juni 1815) ausgehandelte Neuordnung Akzeptieren. Als Ausgleich sollte er laut der Schlussakte „ein Territorium auf der linken Rheinseite in dem ehemaligen Donnersberg-Department“ erhalten. Um den Besitz der strategisch bedeutsamen Festungsstadt Mainz hatten sich zuvor Preußen, Österreich und Bayern gestritten. Am 3. November 1815 wurde auf der Viermächtekonferenz zu Paris Großherzog Ludwig I. von Hessen die Festungsstadt Mainz sowie deren weiteres südliches und westliches Umland zugewiesen.

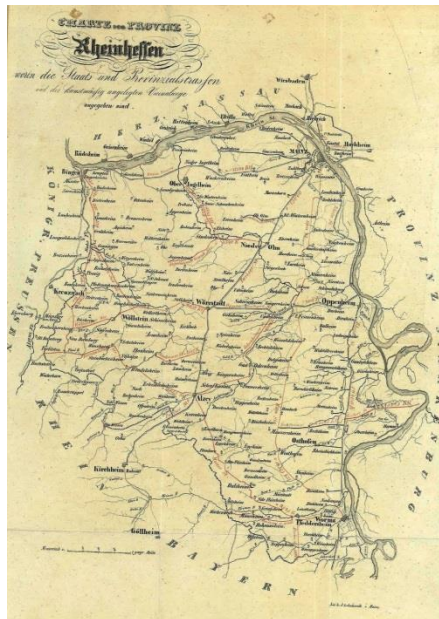


Besitzergreifungspatent vom Juli 1816 (Plakat aus dem GemeindearchivOber-Flörsheim)

Der in Frankfurt am 7. Juli 1816 besiegelte Staatsvertrag zwischen Preußen, Österreich und Hessen-Darmstadt schuf die rechtliche Grundlage für die Besitznahme der neuen Provinz, die

einen Tag später durch die Verlesung und Publikation eines „Besitzergreifungspatents“ erfolgte.

Die linksrheinische Neuerwerbung (den Namen Rheinhessen erhielt sie erst ein Jahr später) umfasste rund 180 Gemeinden, unter ihnen fünf Städte. Sie waren eingeteilt in die Kantone (Friedensgerichtsbezirke) Mainz (mit Kastel und Kostheim), Alzey, Bechtheim (seit 1822 Kanton Osthofen), Bingen, Nieder-Olm, Ober-Ingelheim, Oppenheim, Pfeddersheim, Wöllstein, Wörrstadt und Worms. Obwohl Rheinhessen mit 1370 Quadratkilometern gerade ein Sechstel der Landesfläche des Großherzogtums ausmachte, stellte die dichtbesiedelte Provinz mit rund 160.000 Bewohnern ein Viertel der Bevölkerung.



„Charte der Provinz Rheinhessen“, aus: Wilhelm Heße: Rheinhessen in seiner Entwicklung [...], 1835.

Großherzog Ludewig nahm die Neuerwerbung zum Anlass, seinen Titel zu erweitern. In Anlehnung an die ehemalige Pfalzgrafschaft bei Rhein, der ein Großteil der neuen Provinz zugehörig gewesen war, trugen er und seine Nachfolger bis zum Ende ihrer Herrschaft 1918 die Bezeichnung „Großherzog von Hessen und bei Rhein“.

RAINER KARNETH / HELMUT SCHMAHL



Ludewig I. Großherzog von Hessen und bei Rhein
(aus: Bechtolsheimer, Rheinhessen, 1916).

DIE GEMEINDEN DER VG WONNEGAU IN DEN ALZEYER GESCHICHTSBLÄTTERN

Die Alzeyer Geschichtsblätter werden vom Altertumsverein für Alzey und Umgebung und der Stadt Alzey herausgegeben. Sie erscheinen seit 1964. Vereinsmitglieder erhalten sie kostenlos. Inzwischen liegen 41 Hefte vor, die eine Fülle von Themen insbesondere zur Geschichte gründlich behandeln. Die Geschichtsblätter und ihre Sonderhefte finden weit über den engeren Kreis hinaus in Wissenschaft und Öffentlichkeit Beachtung.

Hier stellen wir Themen aus der VG Wonnegau vor, die in den Alzeyer Geschichtsblättern veröffentlicht wurden.

In Dittelsheim wurde der Maler Jakob Becker (1810-1872) geboren. Zu seinem 200. Geburtstag verfasste Anton Neugebauer eine umfassende Würdigung von Leben und Werk dieses bedeutenden Künstlers in den Alzeyer Geschichtsblättern (Heft 38). Die Moderne konnte mit Beckers sentimentalen Bildern wenig anfangen. Erst in den letzten Jahren hat eine Reihe von Ausstellungen versucht, Jakob Becker gerecht zu werden, der als Hauptvertreter der realistischen Düsseldorfer Genremalerei diese Richtung als Lehrer im Städel eingeführt hat. In Dittelsheim-Heßloch wurde eine Straße nach ihm benannt.



Abb.1 Jakob Becker, Portrait-
fotografie aus Familienbesitz, um
1865, HoechstGmbH/Industriearchiv
D-65926 Frankfurt am Main.



Abb. 2 Jakob Becker, Das
Gewitter (Landleute, vom Gewitter
erschreckt), 1839 (Foto: Kunsthaus
Lempertz, Köln).

Unter dem Titel „Einer, der auszog sein Glück zu machen - Johann Jakob, genannt John J. Hammer, ein Maler aus Westhofen" schildert Martha Otto das interessante Leben des Malers (Heft 37). Hammer (1841 -1906) pendelte zwischen Alter und Neuer Welt, malte Landschaften, Porträts und Genrebilder. Von seinem Erfolg zeugt eine Ankündigung aus der New York Times vom 25. März 1908: bei einer Verkaufsausstellung wurden 165 Bilder und Aquarelle des Malers angeboten. Auch heute noch werden seine Bilder nachgefragt



Abb. 3 Johann Jakob Hammer:
Selbstporträt, Öl auf Leinwand, 45 x 55
cm, Privatbesitz.



Abb. 4 Zeichnung von Julius Grünwald,
Elternhaus von J. J. Hammer, Westhofen

Die Geschichte der Johanniterkommende in Hangen-Weisheim wurde von Gottfried Kneib erforscht (Heft 39). 39). Er beschreibt die Ursprünge, erste urkundliche Erwähnung 1308, Stellung der Kommende zwischen denen von Mainz und Sobernheim, ihre Gebäude und den Grundbesitz des Ordenshofes. Auf eine kurze Blütezeit Anfang des 16. Jh. folgten der Niedergang und nach der

Eroberung des Rheinlandes durch die französischen Revolutionstruppen, die Versteigerung des Hofguts als Nationalgut.



Abb. 5 Johann Jakob Hammer:
Rheinlandschaft bei Alsheim, Aquarell,
40 x 50 cm, Ortsgemeinde Alsheim

Einen prähistorischen Fund aus Hangen-Weisheim hat Detert Zylmann beschrieben (Heft 37), ein bronzzeitliches Kindergrab. In einer Steinsetzung fand man Gefäßbruchstücke, Bronzen sowie Knochenfragmente und Zähne. Daraus kann man schließen, dass hier ein Kind bestattet wurde. Wegen des aufwendigen Grabbaus hält Zylmann den Toten für den Angehörigen einer vornehmen Schicht.

Als Sonderheft Nr. 25 erschien von Julius Grünwald und Dorette Staab 2012: Johann Georg Wahl (1702–1773) – ein Handwerkerleben im 18. Jahrhundert. Der geschickte, in Osthofen ansässige Kunstschreiner war eine selbstbewusste, schillernde Persönlichkeit. Seine Arbeiten sind beeindruckend.



Abb. 6 Kanzel und Pfarrstuhl in der Osthofener Bergkirche, von Johann Georg Wahl 1746/47 gefertigt.



Abb. 7 Spieltisch von J. G. Wahl, nach 1743, (Foto: Kurpfälzisches Museum Heidelberg).

Das Museum Alzey und der Altertumsverein haben den Sonderband 26 zur Ausstellung des Museums über den Nationalsozialismus im Alzeyer Land herausgegeben; ein detaillierter Beitrag von Gerhard Holzer betrifft Osthofen: „Schutzhäft und KZ Osthofen 1933/34“.



Abb. 8 Aus der Zeit des Übergangs vom Rechtsstaat zum Maßnahmenstaat mit den Anfängen zur Diktatur. Schutzhäftlinge auf dem Weg nach Osthofen, März 1933 (Foto: Dokumentationszentrum Osthofen).

CHRISTOFH BIERMANN

**Veranstaltungen
des Altertumsvereins für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -
vom 01. Juli – 31. Dezember 2016**

Museumsabende

Montag, 05.09.2016 Museum 20:00 Uhr	Bauen an der Identität Rheinhessens – die Verwendung heimischer Naturwerksteine Referent: Dr. Friedrich Häfner, Budenheim Veranstalter: Museum, Altertumsverein, Kreisvolkshochschule Alzey-Worms
--	---

Montag, 24.10.2016 Museum 20:00 Uhr	Vorsteherin Auguste Schneider und die Wende auf rheinhessischen Tellern Referentin: Renate Rosenau, Alzey Veranstalter: Museum, Altertumsverein, Kreisvolkshochschule Alzey-Worms
--	---

Montag 28.11.2016 Museum 20:00 Uhr	„Der Weise von Nieder-Saulheim“: Professor Dr. Johannes Neeb (1767-1843) und sein Bild von Rheinhessen Referent: Dr. Helmut Schmahl, Alzey Veranstalter: Museum, Altertumsverein, Kreisvolkshochschule Alzey-Worms
---	--

Einzelveranstaltungen

- Samstag,
20.08.2016
Treffpunkt:
9:00 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mainz
- Ausstellung im Landesmuseum Mainz
Expressionismus: Ein Stück Norddeutscher Himmel
Emil Nolde und die Künstler der Brücke
Die Ausstellung zeigt ca. 60 Werke – Gemälde und
Graphiken – von bedeutenden Expressionisten wie
Emil Nolde, Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel.
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms
Nur mit Anmeldung bei Frau Werner
Tel. 06731-45481
- Mittwoch,
07.09.2016
Treffpunkt:
9:00 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mainz
- Besichtigung und Führung
Neue Synagoge in Mainz
Einblicke in die jüdische Religion, Sitten u. Gebräuche,
Architektur
Männliche Teilnehmer sollten eine Kopfbedeckung
mitbringen.
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms
Nur mit Anmeldung bei Frau Werner
Tel.: 06731-45481
- Samstag,
15.10.2016
Treffpunkte:
Alzey: PP Römer-
kasell, 14 Uhr
Nack: PP am Sport-
platz, 14:30 Uhr
- Exkursion
**Rheinhessen - Auf den Spuren der Vergangenheit:
Nack**
Leitung: Betina Wengenroth-Dittewig. Nack, und Dres.
Heller-Karneth, Alzey
Veranstalter: Altertumsverein für Alzey und
Umgebung e.V., Kreisvolkshochschule Alzey-Worms
und Museum Alzey
Nur mit Anmeldung unter der
Tel.-Nr. 06731-499364

Mittwoch, 20. Juli
2016
Museum
19:00 Uhr

Buchvorstellung
Wald und Waldgeschichten aus Rheinhessen
Dr. Gerhard Hanke, Gau-Algesheim

Sonntag,
30. Oktober 2016
Museum
17 – 18 Uhr

Barbara Schmid, Wörrstadt
Neues Outfit und mehr Information: Rhein Hessische
Böden im Profil. Eine Einführung in die neugestaltete
Ausstellungseinheit des Museums Alzey

Montag,
07.11.2016
20Uhr
Forum der
Sparkasse Worms-
Alzey-Ried,
Bleichstrasse, Alzey

Ton Dia Schau
Auf den Spuren der Geschichte in Kampanien
Im Land um den Golf von Neapel haben u.a. Griechen,
Römer, Normannen und Bourbonen ihre Spuren
hinterlassen. Neapel, Pompeji, Amalfiküste, die
griechisch-dorischen Tempel in Pestum sowie ein
Abstecher zur Insel Capri werden zu sehen sein.
Referenten: Ehepaar Christa u. Rolf-Günter Willeke
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms

Samstag,
10.12.2016
Treffpunkt:
9:00 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mannheim

Ausstellung im Reiss-Engelhorn Museum, Mannheim
Barock. Nur schöner Schein?
Die Ausstellung präsentiert die barocke Epoche
in ihrer ganzen Vielschichtigkeit. Erstmals werden
Kunst, Wissenschaft, Literatur, Musik, Geschichte,
Religion und Alltag zu einem Kaleidoskop der
Barockzeit vereint. Kostbare Objekte aus
renommierten europäischen Museums- und
Privatsammlungen machen den barocken Zeitgeist
greifbar.
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms
Mit Anmeldung bei Frau Werner, Tel. 06731-45481

Veranstaltungen im Museum

Zum Nachtisch – Museum

An jeweils einem Dienstag im Monat präsentieren Mitarbeiter/innen des Museums in der Mittagspause ausgewählte kultur- und naturgeschichtliche Stücke aus den Sammlungen.

Alle diejenigen, die für knapp 20 Minuten geistige Anregung und damit eine Verdauungshilfe suchen, sind herzlich zum „Museum in der Mittagspause“ von 13:00 bis 13:20 Uhr eingeladen.

Termine und Themen:

05.07.2016	Das Landwirtschaftliche Fest in Alzey am 2. Juli 1838
27.09.2016	Mikrofossilien – Formenvielfalt, Vorkommen, Arbeitstechniken
18.10.2016	Textildruck blau
08.11.2016	Große Familie im Kleinformat: Landesfürst Ernst Ludwig und seine Familie
13.12.2016	Das vermessene Alzey



KIMA – Kinder im Museum Alzey

Veranstaltungen an jedem 1. Dienstag im Monat für Schulkinder von 15.00 – 16.30 Uhr im Museum

Termine:

05.07.2016:	Eis aus dem Eimer?!
06.09.2016:	Die spielen, die Römer
04.10.2016:	Dreck oder Farbe
06.12.2016:	Cola, Nikolaus und Weihnachtsmann

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06731-499713 oder per Email: sebastian.kreisel@alzey.de

Ferienprojekt für Kinder

10. – 12. Oktober 2016

jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr

Bilder aus Stein und Metall

Farben und Zubehör in alten Zeiten

Ein Ferienangebot für Schulkinder von 8 – 12 Jahren

Nähere Informationen und Anmeldung im Museum: Tel. 06731-499713 oder per

Email: sebastian.kreisel@alzey.de

Sonderausstellung

Montag, 10. Oktober – Sonntag, 20. November 2016

Auf Schritt und Tritt

Rheinhessens farbige Sande und Erden. Verena Reinmanns arrangierte Begegnung von
Geologie und Kunst

Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur

Donnerstag 01. September 2016, 20 Uhr, Museum Alzey

**Hebräisch, Jiddisch, Deutsch im Alzeier Land in Handel,
Schule und Synagoge**

Referenten: Dr. Rudolf Post, Gabsheim, und Renate Rosenau, Alzey

Veranstalter: Museum Alzey und Arbeitsgruppe des Altertumsverein Alzey „Juden im
Alzeier Land“

Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr „2016 – 200 Jahre Rheinhessen“

Der besondere Fund

Donnerstag, 14. Juli 2016, 18:30 Uhr, Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Der Solidus aus dem Alzeyer Römerkastell

Präsentation und Einführung von Dr. Peter Haupt, Mainz

Beitrag des Museums Alzey zur Reihe "Der besondere Fund" veranstaltet vom
Arbeitskreis Römerroute Rheinhessen

Der Fund ist vom 15. – 31. Juli 2016 in der Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Bleichstr. 8,
Alzey, während der Öffnungszeiten zu besichtigen.

Mittwochs im Museum – eine Zeitreise durch 200 Jahre Nutzgarten und Vorratshaltung in Rheinhessen

Eine Kooperation der Gartenführer/innen Rheinhessen
mit dem Museum Alzey
Veranstaltungsort: Museum Alzey,

Um eine Anmeldung wird gebeten (Tel. 06731-499364 oder per Email
museum@alzey.de)

Mittwoch, 27. Juli 2016 von 15:00 – 16:00 Uhr	Von Aprikose bis Zwetschge – alles rund um Latweg und Gelee
Mittwoch, 31. August 2016 von 15:00 – 16:00 Uhr	Rund ums Einkochen – von Apfelmus bis Zuckerlösung
Mittwoch, 28. September 2016 von 15:00 – 16:00 Uhr	Sauer macht lustig – Demonstration zur Herstellung von Sauerkraut
Mittwoch, 26. Oktober 2016 von 15:00 – 16:00 Uhr	Süßsaure Rote Bete, Quitten und Co – Tipps zur Herstellung von Pesti und Relishs

Alzeyer Kolloquium: HISTORISCHE KARTOGRAPHIE VON RHEINHESSEN.

Rheinhessen in alten Karten ist ein faszinierendes Thema. Die Tagung behandelt deshalb: die historische Kartographie als Thema der Wissenschaft, historische Kartenbilder der Region Rheinhessen seit dem 17. Jahrhundert sowie im Besonderen die gegen Ende des 17. Jahrhunderts entstandene französische „Carte Topographique“, die den gesamten rheinhessischen Raum umfasst. Beispielhaft sollen an einigen Kartenausschnitten der „Carte Topographique“ Orte und deren Umgebung und Geschichte erläutert werden.

Die Tagung findet am 4./5.11.2016 statt, das endgültige Programm und die Uhrzeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. der Homepage der Veranstalter.

Veranstaltungsort: Sitzungssaal VG Alzey-Land, Weinrufstraße 38, 55232 Alzey
Veranstalter: Altertumsverein Alzey und Institut für geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz.V.

www.altertumsverein-alzey.de

www.igl.uni-mainz.de

Rolf-Konrad Becker

Falls nicht zustellbar, bitte an Absender zurück



ALTERTUMSVEREIN FÜR ALZEY UND UMGEBUNG E.V.
VEREIN FÜR GESCHICHTE UND KUNST

Antoniterstr. 41
55232 Alzey
www.altertumsverein-alzey.de

Impressum
Herausgeber: Altertumsverein für Alzey u. Umgebung e.V.
Layout: Anneliese Werner
Auflage 450 Stück